



Weiterbildungsseminar

**Die Familie im Spannungsfeld
von Kontinuität und Wandel.
Was bleibt, was verändert sich?**

Aktuelle soziologische Befunde
zur Lage der Familie – Herausfor-
derungen für Interventionen

21.–22. Februar 2022

Inhalt

Der zunehmende Bedeutungsverlust der Familie, ihr allmähliches Verschwinden, die Erosion familialer Solidarität sind Themen, die immer wieder aufkommen. Oft wird gefragt, ob nicht die hohen Scheidungsraten, der Geburtenrückgang, der zunehmende Individualismus, schliesslich auch die Emanzipation der Frauen sich nicht nachhaltig auf die Familie als Institution auswirken und sie letzten Endes schwächen. Bereits in der Vergangenheit, beispielsweise im 19. Jahrhundert während der Industrialisierung, fürchteten viele konservativ, fortschrittsskeptisch und auch religiös Orientierte, dass gesellschaftliche Modernisierungen die Familie als Institution erheblich untergraben würden.

Tatsächlich hat sich die Familie, allen skeptischen Einschätzungen zum Trotz, als sehr beständige Lebensform erwiesen. Dennoch können wir viele Veränderungen und auch Differenzierungen sehen. Familienleben ist gegenwärtig nicht mehr das, was es in der Mitte des 20. Jahrhunderts noch war.

Die Veränderungen wie auch die Lage der Familie in der westlichen Gesellschaft sind das Thema dieses Kurses. Wir befassen uns dabei mit veränderten Eltern-Kind-Beziehungen, Veränderungen in den Partnerschaften, steigenden Scheidungsraten wie auch der Ausprägung unterschiedlicher Familienformen. Welche Folgen diese Veränderungen für die verschiedenen Formen der Familienhilfen mit sich bringen, ist ebenfalls Thema dieses Kurses.

Ziele

- Einführender Überblick über aktuelle familiensoziologische Diskurse
- Kenntnisse über Sozialisations- und Entwicklungsprozesse im Kontext der Familie
- Kenntnisse über gegenwärtige Wandlungsprozesse der Familie
- Reflexion von Familienmythen
- Reflexion der Herausforderungen für Interventionen im Familien- wie im Jugendbereich

Zielgruppe

Pädagog_innen, Sozialarbeiter_innen, Lehrer_innen sowie familienpolitisch Interessierte.

Montag, 21. Februar

Kursteil I: Die Familie: Geschichte und Theorie

- Entwicklung der Familie: Sozialgeschichtliche Perspektive
- Individualisierung und Differenzierung als Wandlungsprozesse: soziologische Perspektiven
- Mythen zur Familie

Kursteil II: Sozialisation und Entwicklung

- Sozialisation als fortwährende Krisenbewältigung
- Transformation von Eltern-Kind- und Paarbeziehungen
- Generationenverhältnisse

Dienstag, 22. Februar

Kursteil III: Die Familie in der Gegenwart: bestimmende Faktoren

- Demografischer Wandel
- Veränderung der Geschlechterverhältnisse
- Migration und Differenzierung
- Wertewandel

Kursteil IV: Herausforderungen für die Intervention

- Verhältnis von Bildungssystem und Familie
- Vielfältigkeit von Familienformen und familiäre Interventionen

Kursleitung und Referent

Prof. Dr. **Stefan Kutzner**, Zentrum für Planung und Evaluation Sozialer Dienste, Universität Siegen (Deutschland) sowie Lehrbeauftragter an der Universität Freiburg, Departement Sozialwissenschaften, Studienbereich Soziologie, Sozialpolitik und Sozialarbeit.

Datum und Ort

Montag, 21. Februar 2022, 9.15 bis 17.15 Uhr

Dienstag, 22. Februar 2022, 9.15 bis 17.15 Uhr

Weiterbildungszentrum, Universität Freiburg

Kosten

CHF 480.–

Anmeldefrist

21. Januar 2022

Anmeldung und Organisation

Weiterbildungsstelle, Universität Freiburg

Rue de Rome 6, 1700 Freiburg

Tel. 026 300 73 47

E-Mail: weiterbildung@unifr.ch

Annulationsbedingungen

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Für Abmeldungen, die in jedem Fall schriftlich zu erfolgen haben, verrechnen wir eine Umtriebsentschädigung von CHF 50.–, ab 4 Wochen vor Kursbeginn die Hälfte, ab 2 Wochen vor Kursbeginn die vollen Kurskosten. Bei zu wenigen Anmeldungen behält sich die Weiterbildungsstelle vor, den Kurs zu verschieben oder zu annullieren. Bei Annullaion oder für Sie unpassendem Verschiebungsdatum erhalten Sie das ganze Kursgeld zurück. Brechen Sie hingegen von sich aus die Weiterbildung ab, bleibt das Kursgeld geschuldet.

Online-Anmeldung > www.unifr.ch/weiterbildung